

Evaluierung der Förderperiode 2014-2020

Vorstandssitzung - Tornesch, 30.06.2021

2015-2020: Gemeinsam nachhaltig dem Wandel begegnen



Wir fördern den ländlichen Raum



RegionNord

Mathias Günther & Dirk Appel
04821 949 632 30
info@regionnord.com

Evaluierung

Bewertungsbereiche

1. **Strategie: Zielerreichung Budget, Wirkungen in den Kernthemen**
2. **Arbeitsstruktur der AktivRegion: Gremien, Regionalmanagement, Vorstand
Projektauswahl Fördereckdaten**
3. **AktivRegion in SH / AktivRegion im System der ländlichen Regionalentwicklung in SH**

Arbeitsschritte / Bausteine

1. **Monitoring / Kennzahlen (abgeschlossen)**
2. **Projekträgerbefragung Geschäftsstelle**
3. **Landesweite Befragung der Entscheidungsgremien (vTI-Befragung)**
4. **Vorstand Workshop, 30.06.2021**
5. **Evaluierungsbericht**
6. **Abnahme durch Mitgliederversammlung/ Erkenntnisse fließen in neue Strategie ein**

Strategie: Zielerreichung, Wirkung, Budget in den Kernthemen

Ziele:

Positionierung in der Metropolregion
Hamburg als

- attraktiver Wohn- und Arbeitsstandort mit sehr guter Basisinfrastruktur
- vielfältigen Freizeit- und Naherholungsmöglichkeiten sowie
- mit besonderem Engagement im Bereich Nachhaltigkeit



Kernthemenübergreifende Ziele, Kooperationen & Wirkungen

Handlungsfeldübergreifende Ziele	Summe	Gesamtziel	Zielerreichung
Anzahl der Projekte	50		
Fördervolumen (Bewilligt u. beschlossen), Stand 16.6.21	2.331.782,52 €		
eingeworbene Fördermittel / Kooperationen	5.176.865,65 €	750.000,00 €	
Landesweite Projekte (ausgewählt)	4	5	125%
AP geschaffen**	30	8	375%
Modellhafte Projekte	13	10	130%



zusätzliche Grundbudget-Mittel erhalten, Stand 30.6.21:

2019	93.080,75 €
2021	210.082,89 €
Summe	303.163,64 €

abgegebene Mittel

2020	4.816,45 €
2021	64.529,13 €
Summe	69.345,58 €

Überschuss: 233.818,06 €

- Alle Kernthemenbudgets wurden durch neue Mittel erhöht

Kernthema: Mit Ressourcen nachhaltig umgehen

Schwerpunkt: Klimawandel & Energie

EU-Budgetanteil: ursprünglich 35, aktuell: 22,9%

Ziele und Indikatoren	Summe	Gesamtziel	Zielerreichung
Reduktion CO2 / Anzahl der Projekte	1	6	17%
Eingesparte Menge CO2 (in t)	142,6	Dokumentation	
Stärkung Bewusstsein / Anzahl Projekte	8	8	100%
Stärkung Bewusstsein / Erreichte TN	6306	1200	526%
Budget	562.043,14 €	567.437,87 €	99%

Was haben Sie erreicht?
 2 Energie-managements;
 1 Mobilitäts-management;
 Fachforum (Quartiers-konzepte) und 2 weitere Fachveranstaltungen zum Thema „Energieverbräuche erfassen“ und „Mängelerfassung an kommunalen Gebäuden“

- Fördermaßnahmen:
- Initiativen, um Energie zu sparen
 - Konzepte und Studien zur Steigerung der Energieeffizienz und zum Ersatz fossiler Rohstoffe und zur Senkung der CO2-Emissionen
 - Steigerung der Energieeffizienz in kommunalen Liegenschaften und in Privathaushalten
 - Kooperative Maßnahmen, um Klimaschutzmanagements und Energiemanagements nachhaltig zu installieren
 - Umsetzung von modellhaften Konzepten, um Energie- und Ressourcen zu sparen
 - Bildungsangebote zum sparsamen Umgang mit Ressourcen

1. KITA21
2. Öffentliches Wärmenetz zur Versorgung kommunaler Liegenschaften der Gemeinde Heist
3. Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft
4. Erstellung eines zukunftsorientierten und nachhaltigen Mobilitätskonzeptes für die Stadt Wedel
5. Schaffung einer Ingenieurstelle als **Mobilitätsmanager/in**
6. **Klimaschutzmanager/in** für das Amt Pinnau
7. **Energie-Klimaschutzmanager/in** für das Amt Geest und Marsch Südholstein
8. Nachhaltiges Energie-, Wasser- und Abwasserkonzept für Gut Haidehof

Was hat im Thema gestört?

Kernthema: Land- und Naturerlebnisse

Schwerpunkt: Innovation & Wachstum

EU-Budgetanteil: ursprünglich 20, aktuell: 20%

Ziele und Indikatoren	Summe	Gesamtziel	Zielerreichung
Anzahl öffentliche Projekte	6	7	86%
Zusätzlicher Umsatz pro Jahr	733.520,00 €	450.000,00 €	163%
Anzahl Projekte Kooperation	4	4	100%
Budget	517.499,16 €	495.578,93 €	104%

Was haben Sie erreicht?
 2 Projekte mit regionsweiter Wirkung;
 Modellhafte Einzelprojekte

Fördermaßnahmen:

- Maßnahmen, um Natur und Landschaft erlebbarer zu machen; Konzepte und Maßnahmen zur Entwicklung und Aufwertung von Naturerlebnisräumen
- Private Maßnahmen von Landwirten u.a., um Angebote im Bereich Land- und Naturerlebnisse neu zu schaffen oder auszuweiten
- Maßnahmen zur Vernetzung und Bündelung von Angeboten und gezielten gemeinschaftlichen Vermarktung der Angebote

Fördereinschränkungen: keine privaten Maßnahmen im Bereich Reiterhöfe, Investitionen in Unterkünfte nur im Zusammenhang mit speziellen Erlebnisangeboten und Bett & Bike

- | | |
|---|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Errichtung eines Gästehauses am Ochsenweg 2. Naherholungsinfrastruktur im Liether Moor 3. Hof Thießen Milch und Mehr! 4. Schönes Leben auf dem Lande (Ausbau eines historischen ldw. Gebäudes in der Gemeinde Neuendeich) 5. Land-, Natur- und Kulturerlebnisse 6. Anleger für Traditionsschiffe im Hafen der Stadt Wedel | <ol style="list-style-type: none"> 7. Entwicklung eines Naturkindergartens am Moorhof in Tornesch 8. Gestaltung der Brückenpfeiler der Eisenbahnbrücke Hudenbarg mit einem geschichtlichen Zeitstrahl 9. Landwirtschaft erlebbar machen auf Gut Haidehof 10. Erstellung einer Machbarkeitsstudie zur Entwicklung von Perspektiven für den Schulauer Hafen mit den Themenschwerpunkten Nutzungskonzept und Hafenmanagement 11. TEK Holstein Tourismus |
|---|--|

Was hat im Thema gestört?

Kernthema: Ortskerne zukunftsfähig gestalten

Schwerpunkt: Daseinsvorsorge

EU-Budgetanteil: ursprünglich 35, aktuell: 44,3%

Fördermaßnahmen:

- Entwicklung und Umsetzung von Konzepten zur Daseinsvorsorge
- Konzentration von Angeboten und Funktionen in den Ortskernen
- Verbesserung der Versorgung und Betreuung von Menschen
- Erhalt ortsbildprägender Gebäude durch neue Funktionen
- Etablierung neuer Wohnformen
- Mobilität von Menschen im ländlichen Raum

Fördereinschränkungen: keine Übernahme gesetzl. Aufgaben; Zustimmung der Standortgemeinde/aller beteiligten Gemeinden im Wirkungsbereich des Projektes liegt vor

- 1. Ein Nachtbus für Marsch und Geest**
2. Erweiterung der Räume für die Schülerbetreuung in der GS Moorregge
3. Mehrgenerationenplatz Gemeinde Holm
4. Bauliche, funktionale und energetische Optimierung der Turnhalle in Seester
- 5. Umnutzung eines Rinderstalles in ein Wohnprojekt für Menschen mit Behinderung**
- 6. Machbarkeitsstudie „Lebendige Dorfmitte“ Borstel-Hohenraden**
7. Neuer Antrag Multifunktionsraum und Vergrößerung der Bücherei in der OGTS Ellerbek
- 8. Op de Deel-Erhalt und Entwicklung einer ortsbildprägenden Reetdachkate im Hetlinger Ortskern**
- 9. Machbarkeitsstudie für ein Multifunktionszentrum der Gemeinden Haseldorf und Haselau**
10. Umbau der GS zur Erweiterung der Betreuungsmöglichkeiten
11. Begleitmaßnahmen zur Stärkung der „Lebendigen Ortsmitte“
12. Raum der Möglichkeiten-Co-Working und individuelle Raumanmietung jeglicher Veranstaltungsarten
13. Neubau der Mensa an der Bilsbek-Schule
- 14. Machbarkeitsstudie für ein zukunftsfähiges Bildungshaus in Klein Nordende**
15. Mehrgenerationenplatz am See, Tornesch

Kernthema: Ortskerne zukunftsfähig gestalten

Schwerpunkt: Daseinsvorsorge

EU-Budgetanteil: ursprünglich 35, aktuell: 44,3%

Ziele und Indikatoren	Summe	Gesamtziel	Zielerreichung
Anzahl Projekte mit neuen Angeboten	14	12	117%
Anzahl Erhalt historischer Gebäude durch Integration neuer Funktionen	3	4	75%
Anzahl Projekte Mobilität	6	4	150%
Budget	1.057.743,37 €	1.097.263,00 €	96%

Was haben Sie erreicht?

Machbarkeitsstudien, die die Ortsentwicklung entscheidend voranbringen

Beratungen zum Thema OEK (Kombiniertes OEK mit Quartiersentwicklung in Klein Nordende)

Mehrere sehr gute Einzelprojekte (z.B. Nachtbus)

Was hat im Thema gestört?

Kernthema: Lokale Bildungslandschaften aufbauen und stärken

Schwerpunkt: Bildung

EU-Budgetanteil: ursprünglich 10, aktuell: 12,8%

Ziele und Indikatoren	Summe	Gesamtziel	Zielerreichung
Aufbau Bildungsnetzwerke, - landschaften / Anzahl	6	4	150%
Angebote ganztätiger Betreuung / Anzahl	2	5	40%
Benachteiligte Zielgruppen / Anzahl	3	3	100%
Budget	256.603,63 €	317.789,00 €	81%

Was haben
Sie erreicht?

Sehr gute
Projekte

Fördermaßnahmen:

- Bildungsnetzwerke und ihre Maßnahmen (Netzwerkbildung, Maßnahmen zur Vernetzung schulischer und außerschulischer Angebote, neue Angebote für die Ferien und das ganztägige Lernen)
- Förderung bildungsbenachteiligter Kinder und Jugendlicher

Fördereinschränkungen: Projekte müssen Schaffung von Bildungsnetzwerken unterstützen; Einbindung mind. 2 Akteursgruppen neben der ZG und dem Projektträger; keine Finanzierung gesetzlicher Aufgaben

1. VHS-Kurs „Klar im Vorteil durch nachgewiesene Kompetenzen“
2. VHS-Kurs „Region erkunden – Sprache erleben“
3. Elementare Musikerziehung in der KiTa
4. Wedeler Kitas aktiv im Klimaschutz
5. Machbarkeitsstudie – Erweiterung des Heimathauses Tornesch um ein Ausstellungsgebäude für eine volkskundliche Sammlung
6. Medienpädagogik, Prävention und Demokratiebildung, Kreisjugendring

Was hat im
Thema
gestört?

Relativ wenige
Projekte in
ländlichen
Kommunen

Kernthema: Kooperationsprojekte mit anderen AktivRegionen

Schwerpunkt:

EU-Budgetanteil: ursprünglich 5%, aktuell: keine Begrenzung

Projekte	Kernthema	Fördersumme
Kita 21 - Die Klimaretter	Mit Ressourcen nachhaltig umgehen	36.006,70 €
Ein Nachtbus für Marsch und Geest	Ortskerne zukunftsfähig gestalten und ausbauen	48.750,00 €
Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft	Mit Ressourcen nachhaltig umgehen	20.050,80 €
Land-, Natur- und Kulturerlebnisse	Land- und Naturerlebnisse	28.050,18 €
Medienpädagogik, Prävention und Demokratiebildung	Lokale Bildungslandschaften aufbauen	87.595,78 €
Tourismusentwicklungskonzept für den Holstein Tourismus e.V.	Land- und Naturerlebnisse	16.134,45
Summe	lt. Strategie 5% des Projektbudgets, aber keine Obergrenze, aktuell ca. 9 %, daher Ziel erreicht	236.587,91

Was haben Sie erreicht?

In jedem Kernthema mindestens 1 Projekt!

Was hat im Thema gestört?

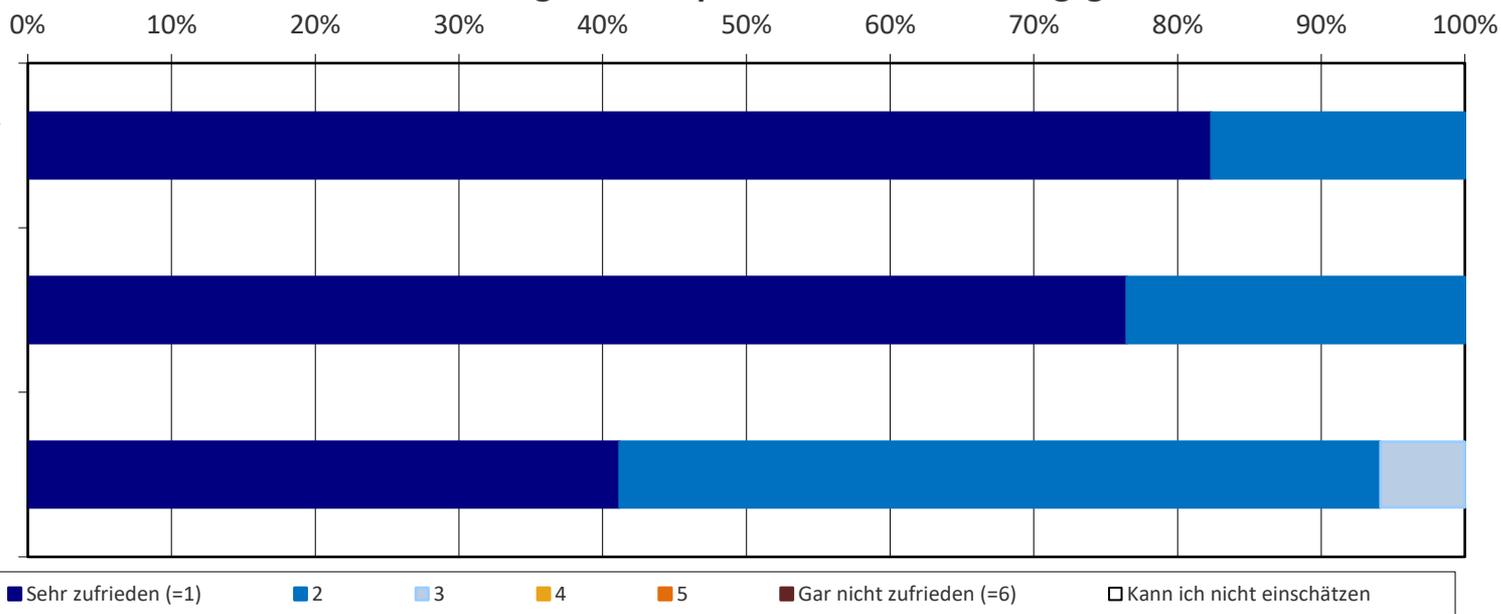
Die Tatsache, dass die AktivRegion nur einen relativ kleinen Teil des Kreises umfasst, erschwert (kreisweite) Kooperationsprojekte.

Arbeitsstruktur der AktivRegion (vTI-Befragung)

- **17** beantwortete Fragebögen
- **76,5%** der Befragten sind ehrenamtlich im Entscheidungsgremium (Ø SH: 63,3%)
- **47,1%** der Befragten sind seit Beginn der laufenden Förderperiode 2014-2020 hinzugekommen (Ø SH: 26,3%)
- **88,2%** fühlen stark/sehr stark mit der AktivRegion verbunden
- **64,7%** haben eine hohe/sehr hohe Bereitschaft sich auch zukünftig aktiv im Entwicklungsprozess zu engagieren

Arbeit in der LAG (vTI-Befragung)

8. Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Aspekten im Entscheidungsgremium der LAG?



- Die Arbeitsatmosphäre ist angenehm. **Note: 1,12**; Ø SH: 1,37
- Die Sitzungen sind ergebnisorientiert. **Note: 1,06**; Ø SH: 1,44
- Probleme können offen angesprochen werden. **Note: 1,18**; Ø SH: 1,49
- Mit Konflikten wird konstruktiv umgegangen. **Note: 1,35**; Ø SH: 1,63
- Die Region als Ganzes steht im Vordergrund. **Note: 1,47**; Ø SH: 1,66
- Mögliche Interessenskonflikte werden vermieden. **Note: 1,59**; Ø SH: 1,74

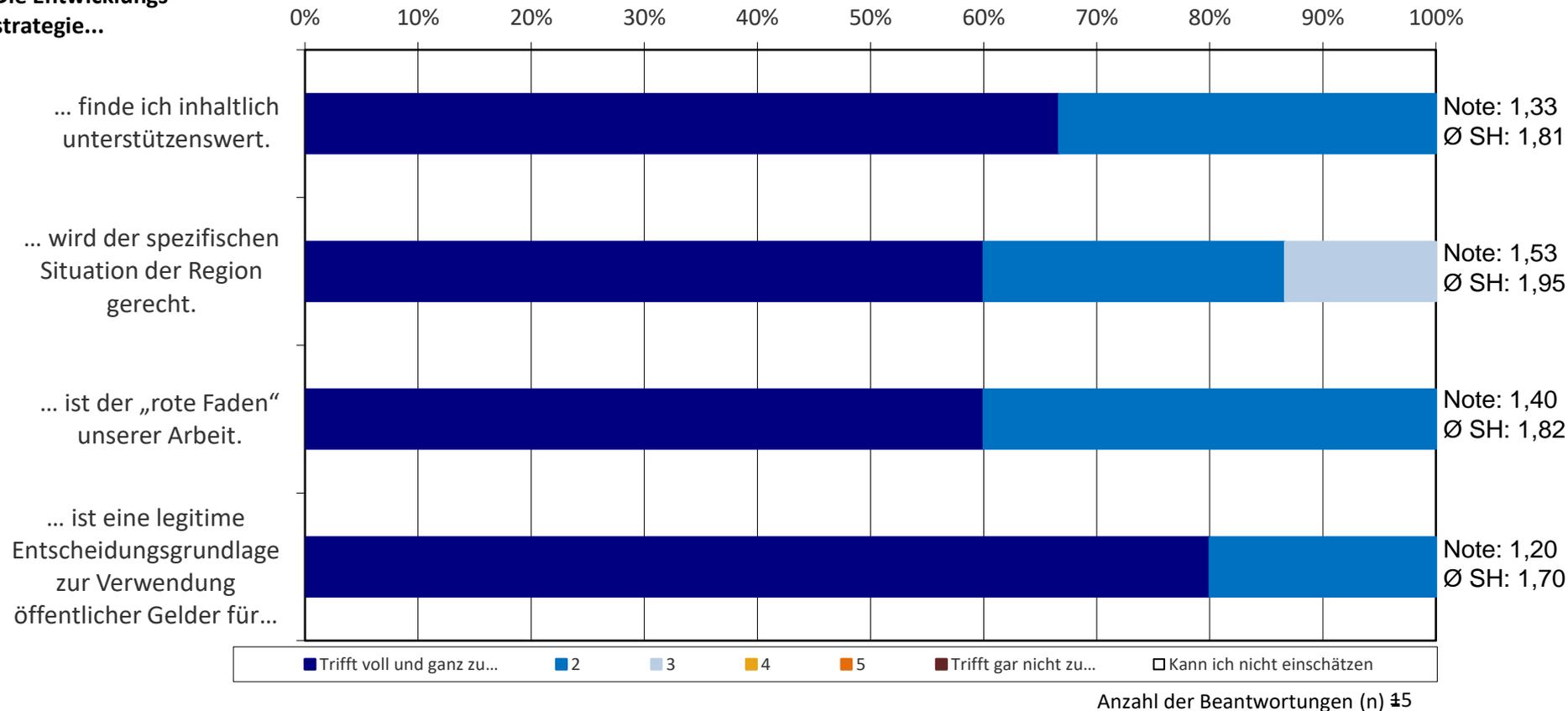
Arbeit der LAG

- LAG wird von den kommunalen politischen Entscheidungsträger*innen und der Verwaltung unterstützt. **Note: 2,00**; Ø SH: 1,71
- LAG wird von der Wirtschaft der Region unterstützt. **Note: 2,60**; Ø SH: 2,48
- Die Arbeit der LAG wird von der Zivilgesellschaft (Vereine, Verbände) unterstützt. **Note: 2,25**; Ø SH: 2,31
- Gewünscht werden
 - Differenziertere Förderung bei klimaneutralen Projekten
 - Entbürokratisierung und Reduzierung der zu erfüllenden Vorschriften für Projektträger
 - Beschleunigung der Prozesse für schnelleren Projektstart
 - Erhöhung LAG-Budget(anteil) für 75%ige Förderung von Einzelprojekten; Anhebung Obergrenze
 - Lenkung touristischer Ansprüche im ländlichen Raum
 - Zuweisung höherer Mittel, geringere Eigenbeteiligung der Kommunen

Integrierte Entwicklungsstrategie (IES) (vTI-Befragung)

- 41,7% kennen die gesamte IES. Ø SH: 37,3%
- 41,2% kennen die für sie wichtigen Kapitel. Ø SH: 39,7%
- 11,8% ist die IES nur wenig bekannt. Ø SH: 23,1 %

Die Entwicklungsstrategie...



Regionalmanagement (vTI-Befragung)

- Organisation und Koordination der LAG-Arbeit. **Note: 1,06**; Ø SH: 1,40
- Projektbegleitung und –beratung (administrativ). **Note: 1,06**; Ø SH: 1,49
- Projektbegleitung und –beratung (fachlich). **Note: 1,18**; Ø SH: 1,53
- Kenntnis über vielfältige Fördermöglichkeiten. **Note: 1,24**; Ø SH: 1,66
- Vernetzung regionaler Akteure. **Note: 1,38**; Ø SH: 1,77
- Öffentlichkeitsarbeit. **Note: 1,93**; Ø SH: 1,96
- Begleitung der Umsetzung der IES gesamt. **Note: 1,35**; Ø SH: 1,66

- Anmerkungen/Anregungen:
 - Alles gut, Arbeit verläuft sehr zufriedenstellend
 - Workshop zum Austausch/offene Aussprache schaffen
 - Ggf. Einrichtung thematischer Arbeitsgruppen

Projektträgerbefragung der Geschäftsstelle (17 Bögen)

1. Kommunikation mit dem RM

- RM kümmert sich engagiert um mein Anliegen.
- RM war tel./per Mail gut erreichbar.
- Antworten des RM erhielt ich zeitnah.
- Auskünfte RM waren verständlich.
- Förderrechtliche Grundlagen wurden erläutert.
- Umgangston war freundlich.
- Entscheidungsabläufe waren transparent.

2. Projektkonzeption

- RM hat mir wichtige Kontakte zu anderen Partnern vermittelt.
- Projekt hat sich inhaltlich durch die Beratung deutlich verbessert.
- RM hat bei Vorbereitung der Antragstellung wertvolle Hilfestellung gegeben.
- Ohne das RM wäre mir Antragstellung schwer gefallen.

3. Projektdurchführung

- Während Durchführung war RM für Fragen erreichbar und hilfreich.
- Fragen zur Abrechnung während Durchführung wurden zur Zufriedenheit beantwortet.
- RM hat insgesamt bei Durchführung wertvolle Hilfestellung gegeben.

4. Projektergebnisse

- Erwartete Ergebnisse traten in vollem Umfang ein.
- Vorhaben stieß weitere Aktionen in Region an.
- Projekt wurde über AR hinaus bekannt.

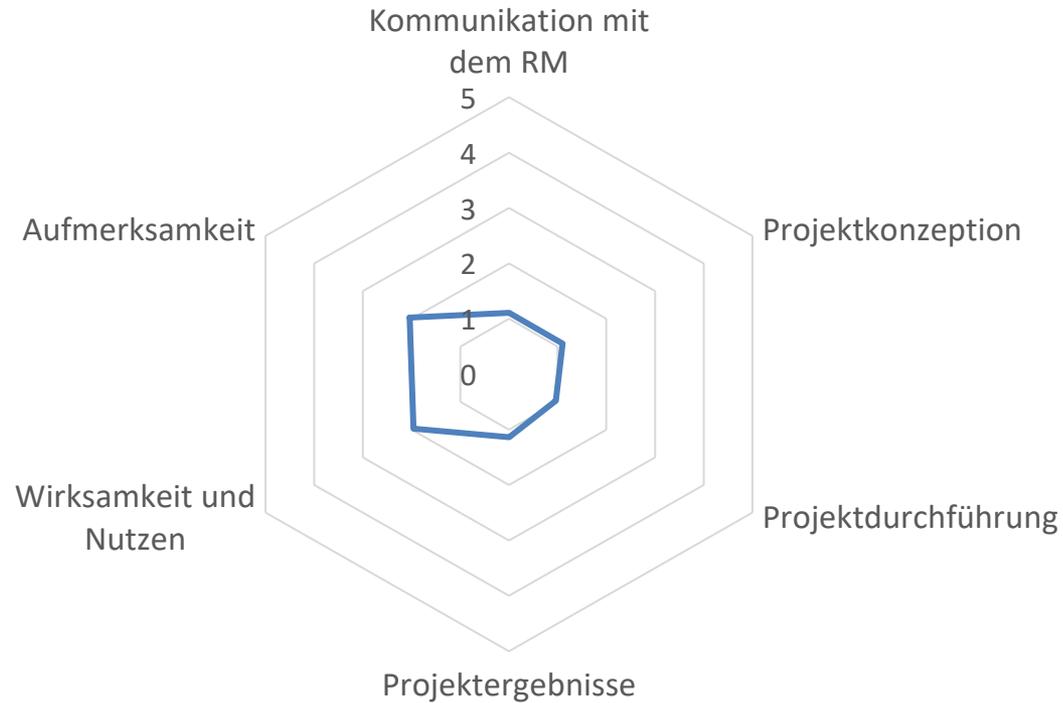
5. Wirksamkeit & Nutzen

- Organisatorische Aufwand Antragsstellung war angemessen.
- Zeitliche Aufwand Antragstellung war angemessen.
- Ich würde grundsätzlich wieder einen Antrag stellen.

6. Aufmerksamkeit

- Aufmerksam geworden durch Zeitungsartikel.
- Aufmerksam geworden durch Bekannte/n.
- Übers Internet von LAG AR erfahren.
- Durch AR auf Projektidee gekommen.
- Gezielt nach Fördermitteln gesucht, egal welcher Fonds.
- Bin gut über IES informiert.

Projektträgerbefragung der Geschäftsstelle (17 Bögen)



Projekträgerbefragung - Statements

- „Das **Projekt** wurde nach der Beendigung [...] **weitergeführt und soll auch in Zukunft fester Bestandteil des Sommerangebotes werden.**“ (VHS Kurs „Region erkunden – Sprache erleben)
- „Die **Zusammenarbeit** mit dem LAG AktivRegion Pinneberger Marsch und Geest e.V. läuft **gut und unproblematisch**. Auf Fragen habe ich **zeitnah eine Antwort erhalten** und die **Unterstützung bei der Antragsstellung war sehr hilfreich.**“ (MBKS Multifunktionszentrum Haseldorf-Haselau)
- „Die **Beratung und Betreuung durch das RM ist ausgezeichnet und vertrauensvoll**. Die Teilzeitstelle der Mobilitätsmanagerin wird bis Herbst 2023 gefördert.“ (Schaffung Ingenieurstelle als Mobilitätsmanager/in)
- „Die **Zusammenarbeit** bei der Erstellung der MBKS mit Herrn Appel von der Aktivregion, Frau Böhnke und Herrn Ruhser vom LLUR , dem Bauamtsleiter der Stadt Tornesch Herrn Goetze, dem Architekten Herrn J. P. Witte sowie dem Vorstand der E.M.Groth-Stiftung und dem Vorstand der Kulturgemeinschaft Tornesch **war sehr gut**. Das **Ergebnis entspricht den Vorstellungen** der E.M.Groth-Stiftung und der Kulturgemeinschaft. Eine Umsetzung der Maßnahme muss durch die politischen Gremien der Stadt Tornesch beschlossen werden. **Auf Grund der Corona-Bedingungen ist z.Zt. eine Diskussion und Beschlussfassung schwierig.**“ (Machbarkeitsstudie – Erweiterung des Heimathauses um ein Ausstellungsgebäude für eine volkskundliche Sammlung)
- „Mein **Ansprechpartner** bei der AktivRegion **unterstützt mich durch seine kompetenten Auskünfte und den sachlichen Ausführungen**. **Selbst bei mehrmaligen Nachfragen** meinerseits, ist mein Ansprechpartner **immer noch motiviert**, mir meine Nachfragen **detailliert und ausführlich zu erklären**. Zusätzlich erhalte ich durch meinen Ansprechpartner **Informationen zu weiteren förderfähigen Maßnahmen**. Durch diese Unterstützung macht die Arbeit als Klimaschutzmanagerin viel Spaß und **motiviert mich, weiter Maßnahmen** mit der AktivRegion **anzuschieben.**“ (Energie-/Klimaschutzmanager/in für das Amt Geest und Marsch Südholstein)

Zusammengefasst

- Bei fast allen Fragen über Landesdurchschnitt
- Sehr hohe Zufriedenheit mit Prozessen und Regionalmanagement
- LEADER positiv und als Bereicherung der ländlichen Entwicklung wahrgenommen
 - 1.Dorfentwicklung
 - 2.Tourismus
 - 3.Bildung
 - 4.Kultur
- Aber:
 - Zusammenspiel der Generationen ausbaufähig
 - Wirtschaftlichen Impulsen & innovativen Projekten
 - Akteure/Projektvorschläge fehlen!
 - Schutz charakteristischer Gebäude nicht genügend in IES berücksichtigt
- Vorrangige Themenfelder 2023-2027:
 - Klimaschutz & Umwelt
 - Kultur
 - Förderung Zusammenhalt & Zusammenspiel mehrerer Generationen

3. Arbeitsstruktur der AktivRegion: Projektauswahl/Fördereckdaten (wahrscheinliche Eckdaten 2023 – 2027)

Nachhaltige lokale Regionalentwicklung in den Zukunftsthemen

Klimaschutz und
Klimawandelanpassungen

Daseinsvorsorge
(inkludiert Bildung)

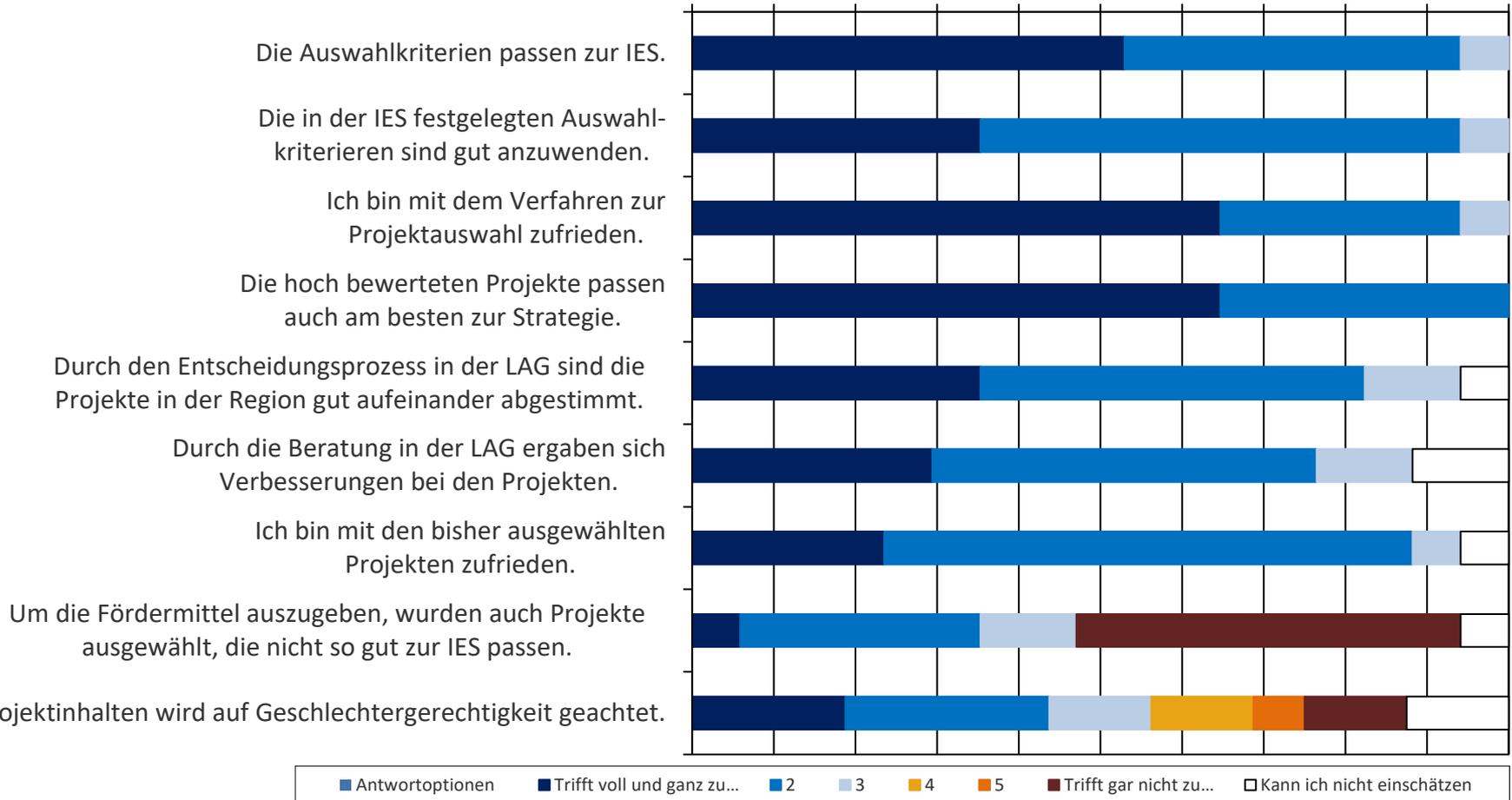
Regionale Wertschöpfung

- Themen dienen der gemeinsamen Erfolgsdokumentation und der gemeinsamen Wirkungsdarstellung
- Innerhalb der Themen entwickeln AktivRegionen ihre eigenen Strategieschwerpunkte
- Denkbar sind auch ergänzende Querschnittsthemen (beispielsweise Digitalisierung)
- Bisherige Mittelausstattung: ca. 400.000 €/ Jahr
neue Ausstattung soll etwas höher sein

3. Projektauswahl (vTI-Befragung)

19. Inwieweit sind die folgenden Aussagen zur Projektauswahl zutreffend?

0% 10% 20% 30% 40% 50% 60% 70% 80% 90% 100%



Anzahl der Beantwortungen (n) = 17

3. Fördereckdaten aller Kernthemen

Maßnahmenbereich		Förderquote in %		
		Öffentlich	Gemeinnützig	Sonstige
Basisförderung	Konzeption und Beratung von Maßnahmen (keine ausschließliche Vorplanung von investiven Projekten, bspw. Architekturvorplanungen der Leistungsphase I-III)	55	45	40
	Nicht investive Maßnahmen, Projektmanagement (Aufbau und Anlaufphase von Projekten, max. 3 Jahre)	55	45	40
	Investive Maßnahmen	55	45	40
Zusatzförderung	Modellhafte / innovative Maßnahme innerhalb der AktivRegion • Maßnahme ist übertragbar mit ungewöhnlichen, neuen Lösungen (z.B. Erzeugnisse, Strukturen/Methoden, Form der Organisation oder Finanzierung)	+ 10		
	Regionale Wirkung der Maßnahme • Maßnahme wirkt auf die gesamte AktivRegion bzw. wird in der gesamten AktivRegion durchgeführt	+ 10		
	Nicht investive Maßnahme im Kernthema „Lokale Bildungslandschaften aufbauen und stärken“ oder „Mit Ressourcen nachhaltig umgehen“	+ 10		

- Mindestfördersumme
 - Öffentliche Projekte: 7.500 €
 - Private Projekte: 3.000 €
- Maximale Fördersumme bzw. -quote 100.000 € und 80%

Was hat nicht gepasst?

3. Fördereckdaten aller Kernthemen

	Mögliche Punkte	Punkt- vorschlag	Bewertung- Vorstand
A---BEWERTUNG DES BEITRAGES ZUR ZIELERREICHUNG IM KERNTHEMA			
a) Ortskerne zukunftsfähig gestalten	0-5		
b) Mit Ressourcen nachhaltig umgehen	Bsp.:		
c) Land und Natur erleben	0 = kein Beitrag		
d) Lokale Bildungslandschaften aufbauen und stärken	3 = mittlerer Beitr. 5 = hoher Beitrag		
→ Punkte im zugeordneten Kernthema (s.o.)	→ von 5 Punkten		
→ Zusatzpunkte: Summe der weiteren Punkte	→ von 15 Punkten		
→ Summe A			

Was hat nicht gepasst?

3. Projektauswahlkriterien

Was hat nicht gepasst?

	Mögliche-Punkte	Punkt-vorschlag	Bewertung-Vorstand
B-KERNTHEMENÜBERGREIFENDE-BEWERTUNG			
Regionale Wirkung Die Wirkung erstreckt sich auf Teile oder auf die gesamte AktivRegion. • → Bei 5-Punkten Erhöhung der Förderquote!	1,3,5 1 = lokal 3 = regional 5 = aktivregionsweit		
Modellhaftigkeit Das Projekt ist übertragbar, mit ungewöhnlichen Lösungen (z.B. Erzeugnisse, Strukturen / Methoden, Form der Organisation oder Finanzierung). • → Bei 5-Punkten Erhöhung der Förderquote!	0,3,5 0 = nicht-modellhaft 3 = modellhaft für eine Teilregion 5 = modellhaft für die gesamte AktivRegion		
Vernetzung und Kooperation Mehrere Kommunen (öffentlich) oder private Partner haben einen gemeinsamen Projektnutzen und sind angemessen an der Finanzierung beteiligt.	0,3,5 0 = kein Partner 3 = 1 Partner 5 = mehr als 1 Partner		
Nachhaltigkeit & Ressourcenschutz Projekt hat einen neutralen oder positiven Effekt auf die natürlichen Ressourcen. Es baut auf bestehenden Strukturen auf, setzt diese in Wert, vermeidet weiteren Flächenverbrauch und trägt zur Verbesserung der Umwelt bei.	0,3,5 0 = negativer Effekt 3 = neutraler Effekt 5 = positiver Effekt		
Arbeitsplatzwirkung* Das Projekt schafft dauerhaft neue Arbeitsplätze. *kein Bewertungskriterium für Konzepte/Studien	0,3,5 0 = keine Wirkung 3 = bis 2 Arbeitsplätze 5 = mehr als 2 Arbeitsplätze		
Nichtdiskriminierung, Gleichstellung, Inklusion Das Projekt bezieht in besonderem Maße Frauen und/oder Jugendliche ein und setzt sich für benachteiligte Bevölkerungsgruppen ein.	0,3,5 0 = nein 3 = teilweise 5 = in besonderem Maße		
→ Summe-B von 25 Punkten für Konzepte/Studien → → → oder von 30 Punkten für sonstige Projekte		

3. Projektauswahlkriterien

Was hat nicht gepasst?

Erste Hinweise des Regionalmanagements:

- Kleinere Projekte zur Optimierung bereits (guter) vorhandener Infrastruktur haben es „punktemäßig“ schwer

Kernthemenübergreifende Kriterien:

- Kooperationen: Es gibt teilweise gute Kooperationen, aber nicht immer zwingend mit einer finanziellen Beteiligung (dann keine Punkte!?)
- Modellhaftigkeit: Es ist mitunter schwierig herauszufinden, ob es ein ähnlich gelagertes Projekt schon in der AktivRegion gibt; ggfs. darauf abzielen, ob es schon einmal gefördert wurde!?
- Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz: bei einigen Projekten ist umfangreich vorgeprüft worden, ob man auf vorhandenen Infrastrukturen aufbauen kann; mitunter ist das aber nicht sinnvoll und dann gäbe es keine Punkte, weil z.B. Flächen neu versiegelt werden müssen.

Wird das vom Vorstand auch so gesehen? Gibt es weitere Hinweise?